

Carsten angelte beim Jugendfischen den dicksten Fisch

Kinder und Jugendliche sollen das Angeln und gleichzeitig den Naturschutz lernen. Der Fischereiverein Gochsen veranstaltete jetzt ein

zweitägiges Jugendfischen.

Fischereivereinsvorsitzender Wilfried Hirschläger freute sich über die gute Resonanz. Am Samstag

nahmen immerhin 46 Kinder und Jugendliche von sieben Vereinen beim Einzelfischen teil. Die Kids waren allein verantwortlich für ihre Tätigkeit. Die Ergebnisse waren „nicht so gut“, wie Hirschläger meinte. Dies lag aber offensichtlich nicht an den jungen Anglern, denn auch am Sonntag, als die Jugendlichen beim Tandemfischen mit einem Erwachsenen an den Start gingen, waren die Ergebnisse nur unwesentlich besser.

Einen Pokal für den größten und schwersten Fisch erhielt Carsten Winter. Die Brachse des Elfjährigen wog immerhin 2350 Gramm. Pokale gab es nur für die größten Fänge. Ansonsten wurden unter den Teilnehmern Anglerzubehör ausgelost. Hirschläger meinte, für die jungen Fischer sei diese als Freundschaftsfischen ausgelegte Veranstaltung wichtig. Neben der Erfahrung an der Angelrute können sich die Kinder und Jugendlichen untereinander austauschen, sich kennen lernen und palavern übers Fischen wie die Erwachsenen.

Den beiden Brettachern Mario und Michael Winter machte es Riesenspaß. Sie waren mit Papa Andreas da. Der Vater angelt seit 25 Jahren, der zehnjährige Mario erhielt erst vor ein paar Tagen seinen Jugendfischereischein. Auch der Kochersteinsfelder Marvin Stahl hat schon den Schein. Er war mit seinem Fang nicht so zufrieden.

„Viel net, nur a paar Rotäugle“, erzählte er ein bisschen enttäuscht.

Die Gochsener Jugendwarte Frank Meller und Steffen Wieland haben derzeit zehn Jungs unter ihren Fittichen. Ausbildung steht hoch im Kurs bei den Fischern. Wilfried Hirschläger legt Wert darauf, dass den Kindern die Aufgaben der Angler, die nicht nur aus dem „Wurmbaden und Fische herausziehen“ bestehen, verständlich dargelegt werden.

Neben theoretischem Unterricht über Natur- und Tierschutz bekommt die Jugendgruppe auch wichtige Aufgaben übertragen. „Wenn die Alten den Kocher putzen“, so Hirschläger, „kümmern sich die Jungen um den Buchsbach“. Frank Meller und Steffen Wieland haben ihren Schützlingen auch schon gezeigt, wie Laichplätze angelegt werden. So können sich die Kinder getrost in die Reihe der Heger und Pfleger einreihen. (rk)



Stolz zeigt Carsten Winter seine 2350 Gramm schwere Brachse, die ihm einen Pokal einbrachte. (Foto: Agentur Kochertal)